



Jahresbericht 2018
der kantonalen Bibliothekskommission



Inhaltsverzeichnis

1 Vorwort	5
2 Kantonale Bibliotheksförderung	6
2.1 Rahmenbedingungen	6
2.2 Zusammensetzung der Bibliothekskommission	6
2.3 Aufgaben der Bibliothekskommission	7
2.4 Ausbau bestehender Verbundstrukturen im Kanton	7
2.5 Arbeitsgruppen der Bibliothekskommission	8
2.5.1 Arbeitsgruppe Gemeindebibliotheken	8
2.5.2 Arbeitsgruppe Volksschulbibliotheken	9
2.6 Einzelprojekte und Fördermassnahmen	10
2.6.1 Kurzbeschreibung der Förderrichtlinien	10
2.6.2 Eingegangene und bewilligte Förderanträge	10
2.7 Berichterstattung zum st.gallischen Bibliothekswesen und zur Umsetzung der Strategie	10
3 Anhang	11
Übersicht Projektförderung 2018	11
Kennzahlen 2017	15

1 Vorwort

Sie erinnern sich: Die erste kantonale Bibliotheksstrategie für die Jahre 2015 bis 2018 wurde im Dezember 2014 von der Regierung erlassen. Zusammen mit vielen von Ihnen, Leitenden und Mitarbeitenden von Bibliotheken im Kanton St.Gallen, konnten wir einiges bewegen und wichtige Weichen für das st.gallische Bibliothekswesen stellen. Dafür danke ich allen Beteiligten herzlich. Darauf lässt sich aufbauen.

Im Berichtsjahr stand für die kantonale Bibliothekskommission und deren Geschäftsführung die Erarbeitung einer neuen Bibliotheksstrategie für die Jahre 2019 bis 2022 im Vordergrund. Sie wurde zusammen mit dem Bericht zum Bibliothekswesen und zur Umsetzung der Bibliotheksstrategie 2015 bis 2018 am 4. Dezember von der Regierung verabschiedet.

In der neuen Strategieperiode wird das Projekt «Regioverbund St.Gallen» eine der bedeutenden allgemeinen Massnahmen sein. Die Projektgruppe der Kantonsbibliothek hat 2018 ein entsprechendes Konzept erarbeitet, auf dessen Grundlage in den kommenden Jahren zwei Teilprojekte weiter vorangetrieben werden. Die vorhandenen Verbundstrukturen, denen eine Vielzahl von allgemeinen öffentlichen Bibliotheken, Schul- und anderen Bibliotheken angehört, sollen erneuert und ausgebaut werden.

Die von der Bibliothekskommission eingesetzten Arbeitsgruppen für Gemeindebibliotheken und für Volksschulbibliotheken setzten wichtige Impulse für die Weiterentwicklung der Gemeindebibliotheken und Schulbibliotheken im Sinne der kantonalen Bibliotheksstrategie und werden dies auch in den kommenden Jahren tun.

Im Berichtsjahr konnte die Bibliothekskommission nur sechs Förderanträge für Einzelprojekte behandeln. Ich würde mich freuen, wenn die Zahl der Anträge in den kommenden Jahren wieder zunimmt. Die Erfahrungen in den letzten Jahren haben gezeigt, dass auch kleinere Bibliotheken mit beschränkten Mitteln interessante und innovative Projekte umsetzen können.

Ich bin zuversichtlich, dass wir das Bibliothekswesen im Kanton St.Gallen mit vereinten Kräften in eine gute Zukunft führen werden und den Nutzerinnen und Nutzern eine bibliothekarische Heimat mit immer noch besseren Dienstleistungen anbieten können. Den Mitgliedern der Bibliothekskommission danke ich sehr für ihre äusserst konstruktive Arbeit und Thomas Wieland für die versierte Führung der Kommissionsgeschäfte.

Katrin Meier

Präsidentin der kantonalen Bibliothekskommission

2 Kantonale Bibliotheksförderung

2.1 Rahmenbedingungen

Seit 1. Januar 2014 ist das Bibliotheksgesetz des Kantons St.Gallen (sGS 276.1; abgekürzt BiblG) und seit dem 1. Januar 2015 eine aktualisierte Bibliotheksverordnung (sGS 276.11) in Vollzug. Demnach stellen Kanton und Gemeinden im Verbund die bibliothekarische Grundversorgung sicher. Die Gemeinden tragen dabei die Hauptverantwortung. Die bibliothekarische Grundversorgung der Schülerinnen und Schüler wird von den Trägern der Volks-, Mittel- und Berufsfachschulen garantiert.

Der Kanton unterstützt das Bibliothekswesen insgesamt und ergänzt das Angebot der Gemeinden. Das Bibliothekswesen wird insbesondere durch eine vom Gesetz verlangte und von der Regierung genehmigte Bibliotheksstrategie gefördert. Diese Strategie gilt jeweils für einen Zeitraum von vier Jahren. Die erste kantonale Bibliotheksstrategie für die Jahre 2015 bis 2018 orientiert sich an folgenden zentralen Leitsätzen:

- Leitsatz 1: Bibliotheken sind mehr als Orte zur Nutzung und Ausleihe von Medien.
- Leitsatz 2: Durch Zusammenarbeit und Vernetzung steigt die Leistungsfähigkeit einzelner Bibliotheken sowie des ganzen Bibliothekswesens.

Zur Umsetzung der Bibliotheksstrategie stehen jährliche Fördermittel in der Höhe von Fr. 350'000.– zur Verfügung. Bei der Förderung wird zwischen strukturellen Massnahmen und Einzelmassnahmen unterschieden.

Die kantonale Bibliothekskommission setzt die Bibliotheksstrategie um. Der folgende Jahresbericht gibt Auskunft über die Tätigkeit der Bibliothekskommission und die Umsetzung der auf der Bibliotheksstrategie basierenden Bibliotheksförderung im Berichtsjahr.

2.2 Zusammensetzung der Bibliothekskommission

- Katrin Meier, Leiterin Amt für Kultur, Departement des Innern, Präsidentin
- Markus Buschor, Stadtrat St.Gallen, Vertreter Verband St.Galler Volksschulträger (SGV)
- Dr. Daniel Gut, Stadtpräsident Buchs, Vertreter Vereinigung St.Galler Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten (VSGP), Vizepräsident
- Christoph Mattle, Vertreter Bildungsdepartement
- Prof. Dr. Rudolf Mumenthaler, Direktor ZHB Luzern
- Dr. Sonia Abun-Nasr, Kantonsbibliothekarin (mit beratender Stimme)
- Paula Looser, Leiterin Bibliothek Ebnet Kappel (mit beratender Stimme)
- Thomas Wieland, Stv. der Kantonsbibliothekarin, Geschäftsführer

2.3 Aufgaben der Bibliothekskommission

Im Berichtsjahr traf sich die Bibliothekskommission zu vier Sitzungen, an denen sie unter anderem

- sechs Fördergesuche zu Einzelprojekten behandelte,
- in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle die Bibliotheksstrategie 2019 bis 2022 und den Bericht zur Umsetzung der Bibliotheksstrategie 2015 bis 2022 bearbeitete und der Regierung fristgerecht zur Beschlussfassung vorlegte,
- das Konzept zum Aufbau eines Regioverbunds zur Versorgung der am St.Galler Bibliotheksnetz (SGBN) und am Gemeindeverbund St.Gallen-Appenzell beteiligten Bibliotheken oder auch anderer interessierter Bibliotheken besprach,
- eine Informationsveranstaltung für Trägerschaften zur Entwicklung von Bibliotheksstrategien organisierte, die am 8. Mai 2018 stattfand,
- sich über die Tätigkeiten der Arbeitsgruppe Gemeindebibliotheken informieren liess
- und ein Konzept der Arbeitsgruppe Volksschulbibliotheken für die Weiterentwicklung der Volksschulbibliotheken als Teil der Bibliotheksstrategie 2019 bis 2022 genehmigte.

2.4 Ausbau bestehender Verbundstrukturen im Kanton

Gemäss kantonaler Bibliotheksstrategie sollen die vorhandenen Verbundstrukturen des St.Galler Bibliotheksnetzes (SGBN) und des Bibliotheksverbunds St.Gallen-Appenzell, denen eine Vielzahl von allgemeinen öffentlichen Bibliotheken, Schul- und anderen Bibliotheken angehört, ausgebaut und dabei folgende Ziele erreicht werden:

- besserer Kundenservice durch bibliothekarische Kooperation
- verstärkte Nutzung von Synergien zwischen den Bibliotheken durch Kooperation
- Unterstützung kleinerer Bibliotheken durch zentrale Dienstleistungen

Im September 2017 erteilte die kantonale Bibliothekskommission mit Zustimmung der Regierung einer Arbeitsgruppe unter der Leitung von Rafaela Pichler, Leiterin der Abteilung Daten und Verbünde in der Kantonsbibliothek Vadiana, den Auftrag, bis im Jahr 2023 einen Regioverbund zur Versorgung der bisher am St.Galler Bibliotheksnetz (SGBN) und am Gemeindeverbund St.Gallen-Appenzell beteiligten oder auch anderer interessierter Bibliotheken aufzubauen. Das Projekt wird in zwei Teilprojekten bearbeitet.

Das Teilprojekt 1 ist dem Aufbau des Regioverbunds mit den dazugehörigen bibliothekarischen Dienstleistungen gewidmet, befasst sich also mit der Verbundorganisation. Das Teilprojekt 2 setzt verzögert ein, ist technisch ausgerichtet und dient der Einführung eines geeigneten Bibliothekssystems im Verbund.

Im Berichtsjahr wurde von der Projektgruppe ein Konzept Regioverbund zur Gutheissung durch die Bibliothekskommission erarbeitet. Es zeigt auf, welche Themen vom Projektteam bearbeitet und welche Grundlagen für den Regioverbund definiert wurden.

Im Konzept werden wesentliche Elemente zur Organisation des geplanten Bibliotheksverbundes ausgeführt:

Die Organisationsstruktur beschreibt den Regioverbund als Teil der Kantonsbibliothek Vadiana. Die strategische Steuerung erfolgt über die

Linie der Kantonsbibliothek, die über das Amt für Kultur im Departement des Innern bis hin zur Regierung des Kantons St.Gallen führt. Weitere Organisationsformen wurden geprüft, werden jedoch nur mit ihren Vor- und Nachteilen erwähnt.

Den zukünftigen Verbundbibliotheken werden unterschiedliche Dienstleistungen geboten: einerseits Dienstleistungen, die die technischen Grundlagen bilden und «technische Services» genannt werden, und andererseits Dienstleistungen, welche die Verbundbibliotheken im Arbeitsalltag und im Angebot für ihre Bibliotheksnutzenden unterstützen.

Die Kundengruppen umfassen sowohl Bibliotheken, die mit dem Bibliothekssystem des Regioverbunds arbeiten, als auch Bibliotheken, die das Bibliothekssystem von SLSP beziehen. Die Partizipation aller öffentlich zugänglichen und am Regioverbund interessierten Bibliotheken der Kantone St.Gallen und Appenzell Ausserrhoden sowie darüber hinaus ist gewünscht.

Das Geschäftsmodell umfasst eine Schätzung der Anzahl Verbundbibliotheken, eine Beschreibung der Geldflüsse und der Preisbildungsmechanismen, gefolgt von einer groben Kostenschätzung ausgewählter Dienstleistungen.

Dieses von der kantonalen Bibliothekskommission zu genehmigende Konzept bildet die Grundlage für die weitere Planung und Realisierung des Regioverbunds.

2.5 Arbeitsgruppen der Bibliothekskommission

2.5.1 Arbeitsgruppe Gemeindebibliotheken

Die Arbeitsgruppe setzt sich wie folgt zusammen:

- Thomas Wieland, Geschäftsführer Bibliothekskommission, Vorsitz
- Jolanda Erismann, Leiterin Gemeindebibliothek Uzwil
- Richard Lehner, Leiter Bibliothek Rorschach-Rorschacherberg
- Paula Looser, Leiterin Bibliothek Ebnat-Kappel
- Kurt Sallmann, Kinder- und Jugendmedien Ostschweiz
- Irene Tschirky, Leiterin Mediathek Kantonsschule Sargans

Die Arbeitsgruppe Gemeindebibliotheken traf sich im Berichtsjahr zu zwei Sitzungen. Als Mitglieder eines sogenannten Sounding Board arbeiteten sie am Projekt Regioverbund mit, zudem beteiligten sie sich aktiv an der Umstellung der Bibliotheken des Gemeindeverbunds St.Gallen-Appenzell auf das neue Katalogisierungssystem RDA. Im September führten sie in den Bibliotheken St.Margrethen, Quarten, Brunnadern und Kirchberg die Treffen der vier Bibliotheksregionen durch. Nebst Informationen aus der Kantonsbibliothek und zu den Aus- und Weiterbildungskursen 2019 stand im Mittelpunkt der Treffen ein Referat von Richi Küttel zum Thema «Kulturvermittlung in Bibliotheken», in dem die Kulturvermittlungsplattform kclick vorgestellt und der Frage nachgegangen wurde, wie die Bibliotheken als wichtige Kulturvermittler diese Plattform nutzen können.

2.5.2 Arbeitsgruppe Volksschulbibliotheken

Die Arbeitsgruppe setzt sich wie folgt zusammen:

- Paula Looser, Leiterin der Bibliothek Ebnet-Kappel, Vertreterin der Bibliothekskommission, Vorsitz
- Tanja Biehle-Bischof, Co-Leiterin Bibliothek Mörschwil, Schulhaus Alea
- Cornelia Rüegg, Primarlehrerin, Verantwortliche Schulbibliothek, Schulhaus Paradies, Rapperswil-Jona
- Antonia Schmid, Leiterin Schul- und Gemeindebibliothek Sproochbrugg, Zuckenriet
- Gabrielle Schwager, Klassenlehrkraft, Verantwortliche Schulbibliothek, Primarschule Gähwil
- Stefan Wehrle, Pädagogischer Mitarbeiter, kantonales Amt für Volksschule
- Kay Zogg, Klassenlehrkraft, Leiterin Schulbibliothek Eggersriet, Primarschule

Im Auftrag der kantonalen Bibliothekskommission wurde im September 2017 die speziell auf die Anliegen der Volksschulbibliotheken ausgerichtete Arbeitsgruppe für Volksschulbibliotheken (AG VSB) gegründet.

In der AG VSB vertreten sind Volksschulbibliotheken aus verschiedenen Regionen im Kanton, eine Vertretung des Amtes für Volksschule und eine Vertretung der kantonalen Bibliothekskommission mit Vorsitz.

Im Berichtsjahr 2018 traf sich die Arbeitsgruppe zu drei Sitzungen. Im Vordergrund standen einerseits die Organisation und die Durchführung des Netzwerktreffens für Volksschulbibliotheken im Kanton. Das gut besuchte Netzwerktreffen 2018 zum Thema Innovationen und Tendenzen auf dem Sachbuchmarkt bot den Teilnehmenden fachliche Impulse und Möglichkeiten zum kollegialen Austausch. Zweitens widmete sich die AG VSB der Frage nach den geeigneten Massnahmen zur Unterstützung der Arbeit der Volksschulbibliotheken. Aus den Ergebnissen dieser Überlegungen wurde durch die AG VSB ein Konzept zur Weiterentwicklung der Volksschulbibliotheken erstellt, das wichtige Anhaltspunkte für die weitere Arbeit der AG liefert. Das Konzept wurde durch die Kantonale Bibliothekskommission im Herbst 2018 verabschiedet.



Netzwerktreffen 2018

2.6 Einzelprojekte und Fördermassnahmen

2.6.1 Kurzbeschreibung der Förderrichtlinien

Die Trägerschaften von Bibliotheken des Kantons St.Gallen können eine finanzielle Unterstützung zu folgenden Bereichen beantragen:

- Förderung des interkulturellen Angebots von Bibliotheken
- Förderung bibliothekarischer Angebote für Schulen
- Förderung von Angeboten der Leseförderung
- Förderung von Massnahmen für den barrierefreien Zugang zu Bibliotheken und ihren Angeboten
- Förderung von übergreifenden Themen

Sämtliche Unterlagen zur Bibliotheksförderung sind online zugänglich.

Genauere Angaben sind zu finden unter:

<https://www.sg.ch/kultur/kantonsbibliothek-vadiana/bibliotheksfoerderung.html>

2.6.2 Eingegangene und bewilligte Förderanträge

Im Berichtsjahr sind insgesamt sechs Förderanträge eingegangen, die alle bewilligt worden sind.

Die bewilligten Anträge verteilten sich auf die Förderbereiche wie folgt:

Förderbereiche	Anträge
Förderung des interkulturellen Angebots von Bibliotheken	–
Förderung bibliothekarischer Angebote für Schulen	1
Förderung von Angeboten der Leseförderung	2
Förderung von Massnahmen für den barrierefreien Zugang zu Bibliotheken und ihren Angeboten	–
Förderung von übergreifenden Themen	3

Beantragt wurden Fördergelder in der Höhe von Fr. 28'000.–, bewilligt wurden Fr. 28'000.–.

Eine Übersicht mit Kurzbeschreibung der sechs geförderten Projekte findet sich im Anhang.

2.7 Berichterstattung zum st.gallischen Bibliothekswesen und zur Umsetzung der Strategie

Kennzahlen (Diagramme) zur bibliothekarischen Grundversorgung des Kantons St.Gallen 2017 finden sich im Anhang.

3 Anhang

Übersicht Projektförderung 2018

Förderbereich 1

Interkulturelle Angebote

Unterstützt wird die Schaffung bibliothekarischer Angebote für fremdsprachige Bevölkerungsgruppen.

Keine Beiträge an Projekte gesprochen.

Förderbereich 2

Angebote für Schulen

Unterstützt wird die Schaffung bibliothekarischer Angebote für Schulen, die in Absprache mit Lehrpersonen erarbeitet werden und deren Unterricht in sinnvollerweise ergänzen.

Durchgeführte Projekte:

Projekttitel	Projektbeschreibung	Projektträger	Bibliothekstyp
Comic-Projektwoche «Action Hero»	Eine Schulklasse der Mittelstufe nimmt an einer Projektwoche teil und erfindet während dieser Zeit in der Stadtbibliothek Wil eigene Comicgeschichten über einen Superhelden in der Stadtbibliothek. Ins Handwerk des Comic-Zeichnens werden die Teilnehmenden am ersten Tag von einem Profi eingeführt. Am letzten Tag werden die Comics zusammen angeschaut und anschliessend als Broschüre gedruckt.	Fachstelle Kultur Stadt Wil Kontakt: Barbara Sager, Co-Leiterin der Stadtbibliothek Wil barbara.sager@stadtwil.ch	Stadtbibliothek

Förderbereich 3

Leseförderung

Unterstützt werden Projekte oder die Schaffung bibliothekarischer Angebote zur Leseförderung.

Durchgeführte Projekte:

Projekttitel	Projektbeschreibung	Projektträger	Bibliothekstyp
Grosseltern-Koffer	Die Bibliothek möchte ihren Benutzerinnen und Benutzern sogenannte Grosseltern-Koffer mit verschiedenen Inhalten anbieten. Sie sollen dadurch animiert werden, Kindern vorzulesen und damit das Interesse am Lesen wecken.	Verein Gemeindebibliothek Flawil Kontakt: Karin Häfliger, Leiterin der Bibliothek Flawil karin.haefliger@bluewin.ch	Gemeindebibliothek

Laufende Projekte:

Projekttitel	Projektbeschreibung	Projektträger	Bibliothekstyp
E-Sprechstunde	<p>Ein bereits bestehendes Angebot («Tablet heroes») soll neu in eine «E-Sprechstunde» (bedürfnisorientiertes Coachingangebot) überführt werden. Kernzielgruppe sind Menschen im Alter von 55+. Verantwortlich für das Coaching sind Jugendliche, die entsprechend vorbereitet wurden. Folgende Kurse können gebucht werden:</p> <ul style="list-style-type: none">– Fokuskurse für ehemalige Absolventinnen und Absolventen des Workshops «Tablet heroes» sowie «Quereinsteiger» – Inhalt: den Bedürfnissen der Lernenden entsprechend.– Basis- und Aufbaukurse im Umgang mit Tablet und Smartphone für «Einsteiger» zu folgenden Themen: Allgemeine Grundkenntnisse der Tablet-/Smartphone-nutzung / Apps – nützliche Alltagshelfer / kommunizieren, teilen und organisieren mit Tablet/Smartphone; individuelle Interessensgebiete.	<p>Bibliothekskommission Bibliothek Walenstadt</p> <p>Kontakt: Claudia Willi, Leiterin der Bibliothek Walenstadt bibliothek@schule- walenstadt.ch</p>	Schul- und Gemeindebibliothek

Förderbereich 4 Barrierefreiheit

Unterstützt werden Massnahmen, welche die Nutzung von Bibliotheken für Menschen mit Behinderungen erleichtern. Ausgeschlossen sind Beiträge an die bauliche Einrichtung und die Ausstattung bei Errichtung und Erneuerung von Bibliotheken.

Keine Beiträge an Projekte gesprochen.

Förderbereich 5 Übergreifende Themen

Unterstützt werden innovative Projekte oder Kooperationsprojekte, die zur Erreichung der Leitsätze 1 und 2 der Bibliotheksstrategie und der damit verbundenen Ziele beitragen.

Durchgeführte Projekte:

Projekttitel	Projektbeschreibung	Projektträger	Bibliothekstyp
Lesefestival 2018: Das Toggenburg liest	<p>Das Lesefestival 2018 spricht das Toggenburg als Region an, in der gelesen wird. Die 11 Toggenburger Bibliotheken im Thur- und Neckertal organisieren in Kooperation mit der Vortrags- und Lesegesellschaft im Toggenburg diesen Anlass. Er soll alle Altersgruppen zum Lesen und zur Beschäftigung mit Sprache anregen und gleichzeitig Öffentlichkeit schaffen für die Toggenburger Bibliotheken und sie als Kulturträger verstärkt ins Bewusstsein rücken. Das Projekt kombiniert den Lesesommer mit einem «Lesepass» für Kinder. Für die Erwachsenen wird mit dem Buch «Tod auf dem Klangweg» und weiterer von den Bibliotheken empfohlener Literatur zum Lesen animiert. Es bestehen weitere Kooperationen mit dem BWZT und der KSW, die sich im Rahmen des Unterrichts mit dem Thema «Poetry Slam» beteiligen. Es finden Anlässe für Kinder (Abschlussfest 25. August), für Jugendliche (Final-Slam am 24. August in der Aula KSW) und Erwachsene (Lesungen in Ebnat-Kappel, Brunnadern, und Bütschwil) statt.</p>	<p>Trägerschaften von 11 Bibliotheken aus dem Toggenburg</p> <p>Kontakt: Margrit Hauert-Hugi, Mitglied Organisations- komitee hauert-hugi@bluewin.ch</p>	Gemeindebibliothek
Projekt Kulturbühne 2018	<p>An der überregionalen Kulturveranstaltung «Kulturbühne 2018» (30.4.–6.5.2018) nehmen u.a. 10 Bibliotheken aus dem Regio Wil-Gebiet (Kantone Thurgau und St.Gallen) teil. Aus dem Kanton St.Gallen sind dies: Bibliothek Kirchberg, Bibliothek Uzwil, Stadtbibliothek Wil.</p>	<p>Geschäftsstelle ThurKultur</p> <p>Kontakt: Manuela Schöb manuela.schoeb@ bluewin.ch</p>	Gemeindebibliothek

Laufende Projekte:

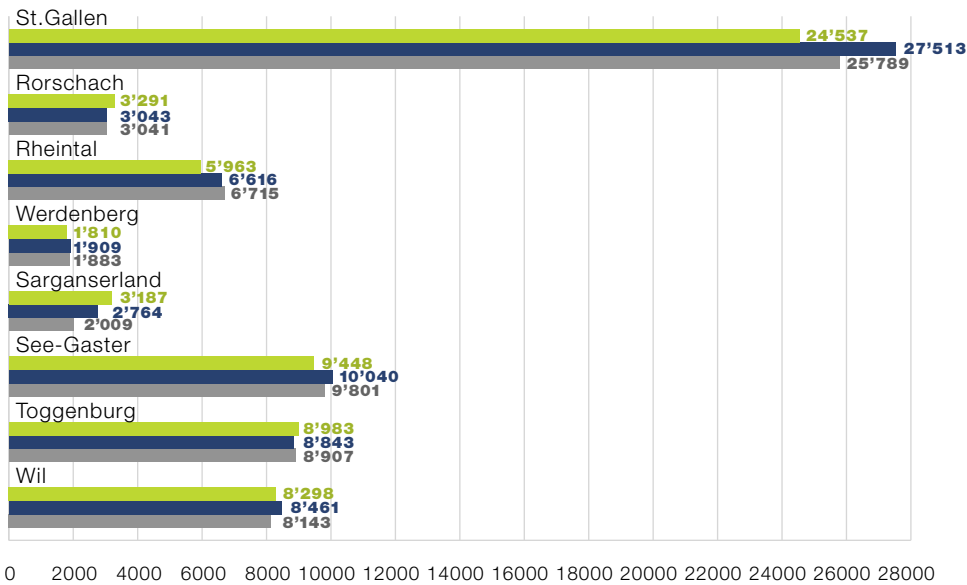
Projekttitle	Projektbeschreibung	Bibliothekstyp
«Ort für Wort See-Linth» Die Bühne für regionale Literatur	<p>Das Projekt «Ort für Wort See-Linth» soll talentierte Autorinnen und Autoren aus dem Linthgebiet, von Walen- bis Zürichsee, durch das Angebot von Auftrittsmöglichkeiten fördern. Auch soll die Stadt Rapperswil-Jona mit ihrer Institution Stadtbibliothek RJ sowie die *ALTEFABRIK als Bühne für das regionale, kantonsübergreifende Literaturschaffen positioniert werden. Die Plattform soll sowohl erfahrenen Autorinnen und Autoren unterschiedlichen Alters, die bereits publiziert haben, als auch Neulingen mit unveröffentlichten Texten zur Verfügung stehen. In der Umsetzung steht dabei die gezielte Vernetzung, Förderung und professionelle Präsentation. Das Veranstaltungsformat richtet sich an literaturaffine Zuhörerinnen und Zuhörer von Nah und Fern, die sich auch für weniger bekannte Autoren interessieren. Mit «Ort für Wort See-Linth» soll das reiche regionale literarische Schaffen zugänglich gemacht, vermittelt und vernetzt werden.</p> <p>Die Initianten Stadtbibliothek Rapperswil-Jona und Gebert Stiftung für Kultur (GSfK) bieten als Kultur- und Bildungsinstitutionen unabhängig und in Kooperationen ein vielseitiges kulturelles Mehrspartenprogramm für Rapperswil-Jona und die Region an. In diesem werden regionale Kulturschaffende immer wieder berücksichtigt, jedoch nur selten konzeptionell in die Programmplanung aufgenommen. In der Situationsanalyse des Projektteams wurde festgestellt, dass in der Region ein Potential für ein neues Format besteht. Das Format soll mit zwei unterschiedlichen Präsentationsformen aufwarten:</p> <ul style="list-style-type: none">– Das Open Mic bietet die Möglichkeit kurze Texte von 2–4 Minuten vorzutragen oder zu performen. Moderiert wird dieses offene Format durch den Autor Frédéric Zwicker aus Rapperswil-Jona.– Bei der moderierten Lesung werden zwei bis vier Autoren eingeladen, um über ihre Texte zu sprechen. Die Literaturwissenschaftlerin Kathrin Siegfried aus Rapperswil wird die Gäste vorstellen und die Gespräche moderieren.	Stadt Rapperswil-Jona Stadtbibliothek Kontakt: Simone Hotz-Zwissler, Leiterin Stadtbibliothek Rapperswil-Jona simone.hotz@rj.sg.ch

Kennzahlen

zur bibliothekarischen Grundversorgung
des Kantons St.Gallen 2017



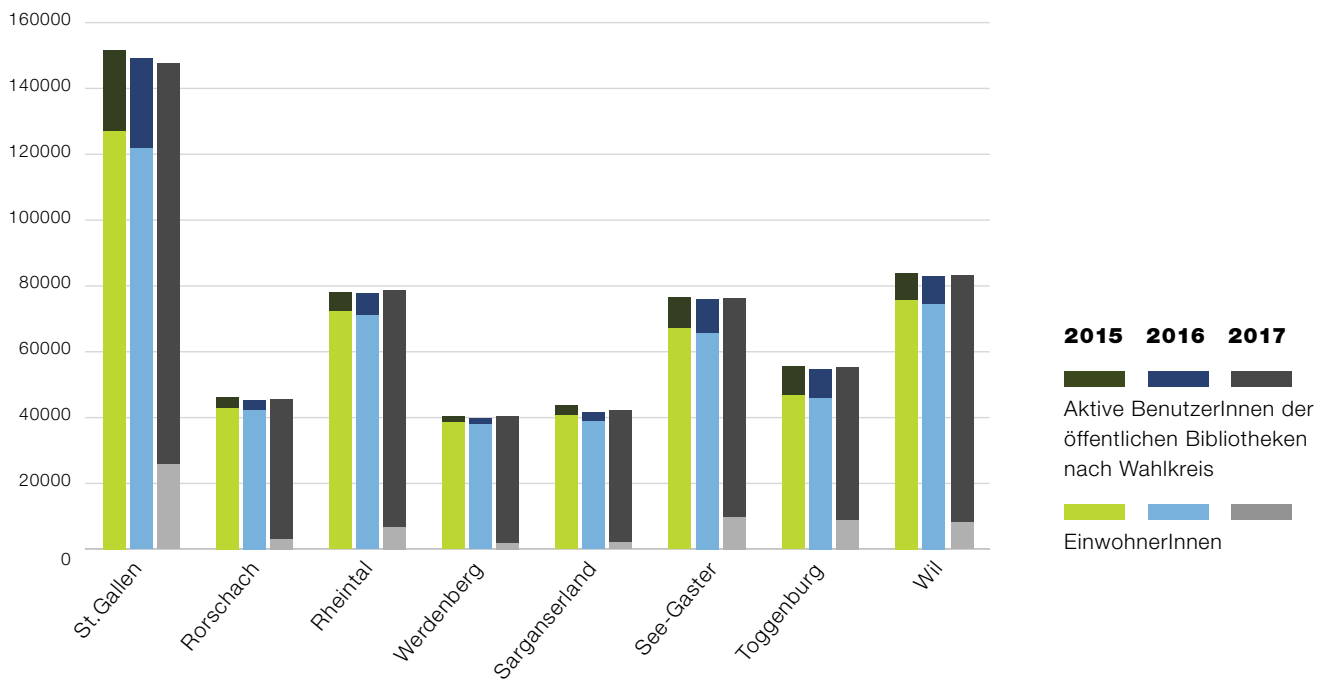
1. Aktive BenutzerInnen



2015 2016 2017

Anzahl aktive BenutzerInnen der öffentlichen Bibliotheken (d.h. von Gemeinde- und Stadtbibliotheken sowie der Kantonsbibliothek)

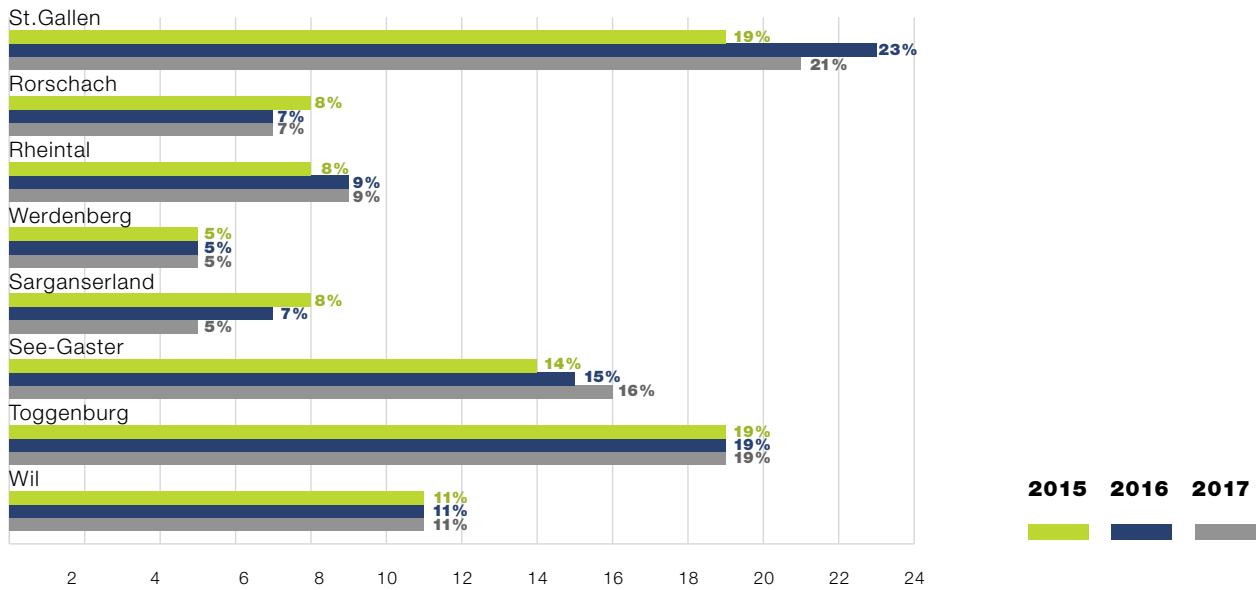
2.1 Marktdurchdringung



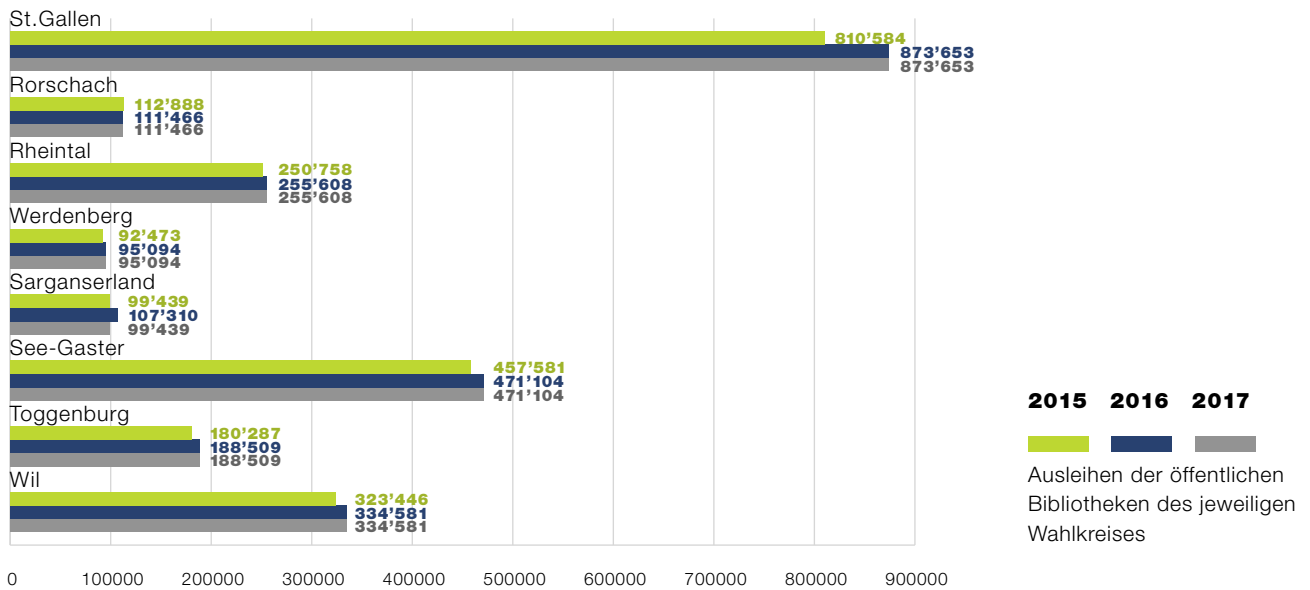
2015 2016 2017

Aktive BenutzerInnen der öffentlichen Bibliotheken nach Wahlkreis
EinwohnerInnen

2.2 Marktdurchdringung

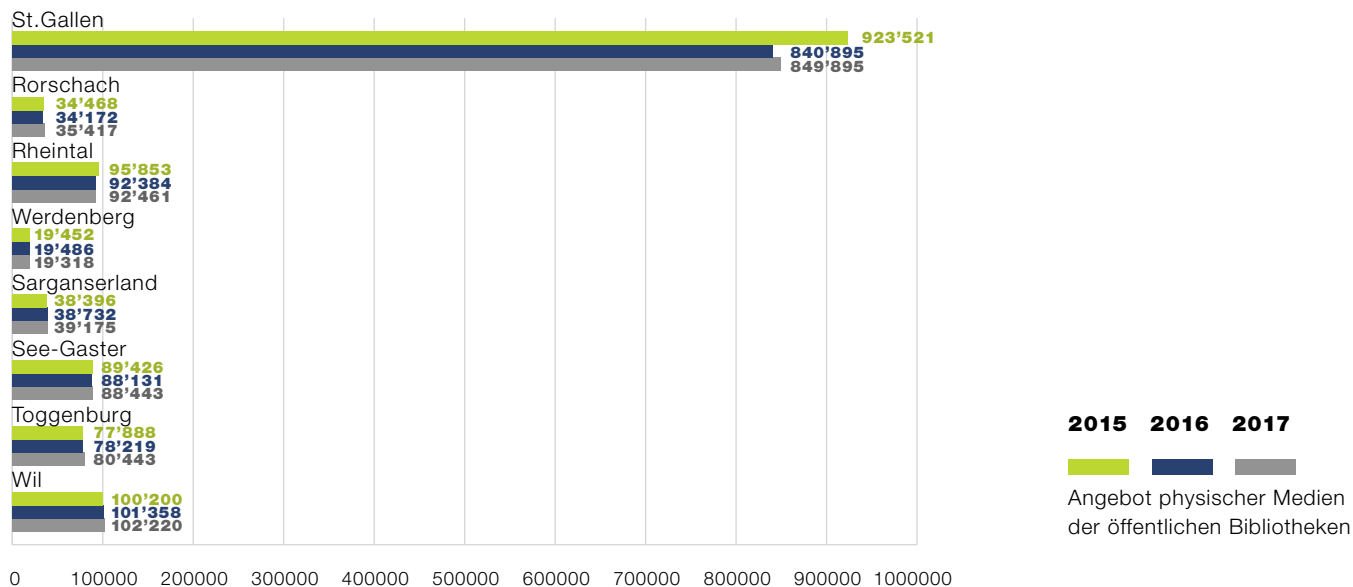


3. Ausleihen



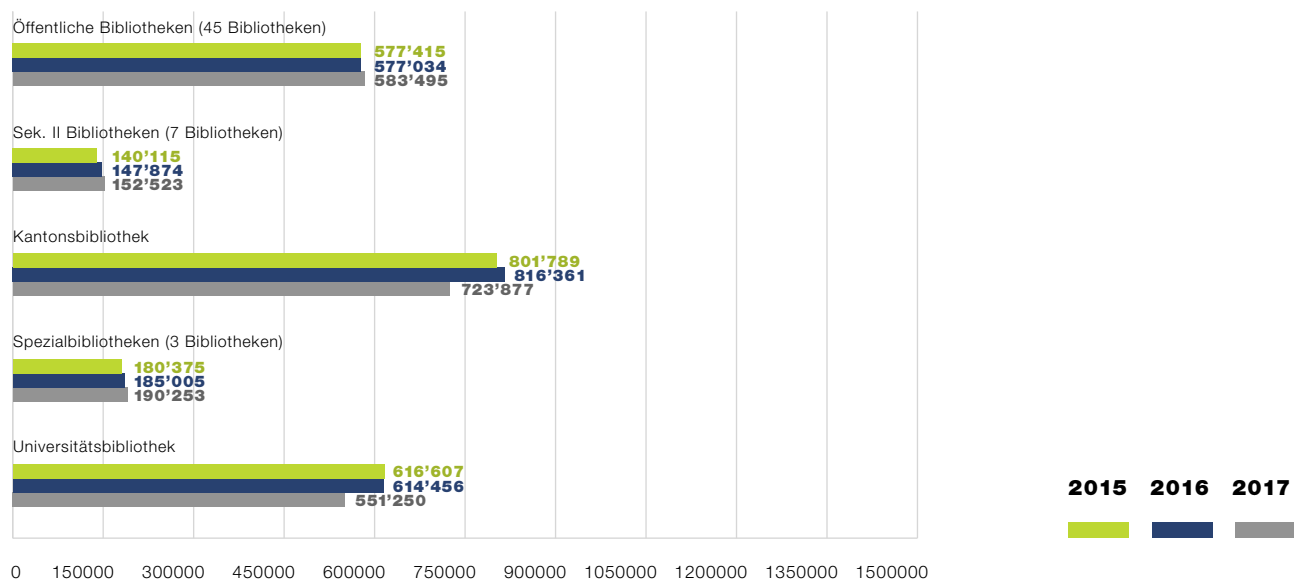
4.1 Physisches Medienangebot

der öffentlichen Bibliotheken und der Kantonsbibliothek gerechnet nach Wahlkreis



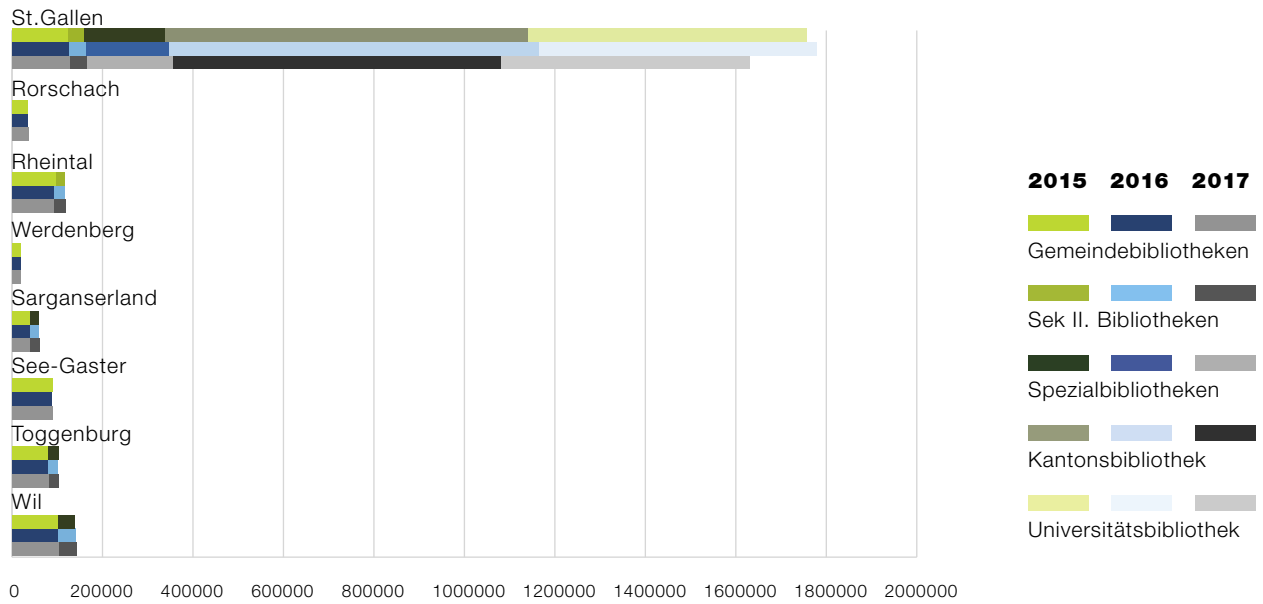
4.2 Physisches Medienangebot

des Kantons St.Gallen nach Bibliothekstyp



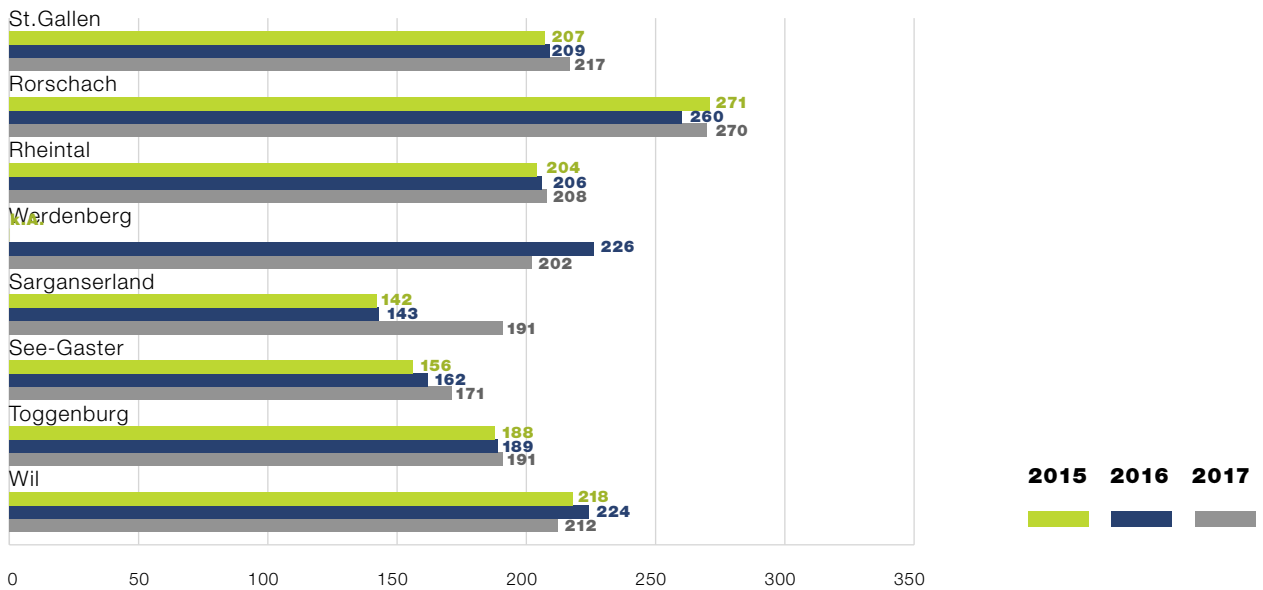
4.3 Physisches Medienangebot

aller Bibliothekstypen des Kantons St. Gallen nach Wahlkreis gerechnet



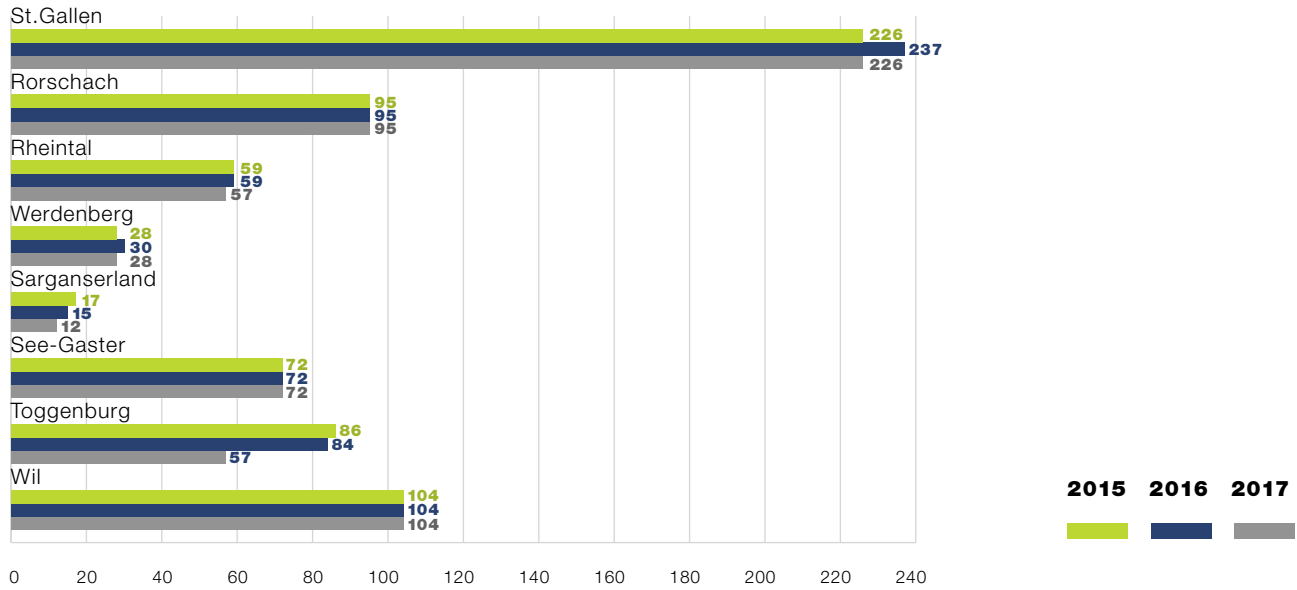
5. Jahresöffnungszeit

Durchschnittliche Jahresöffnungszeit der öffentlichen Bibliotheken pro Wahlkreis in Tagen

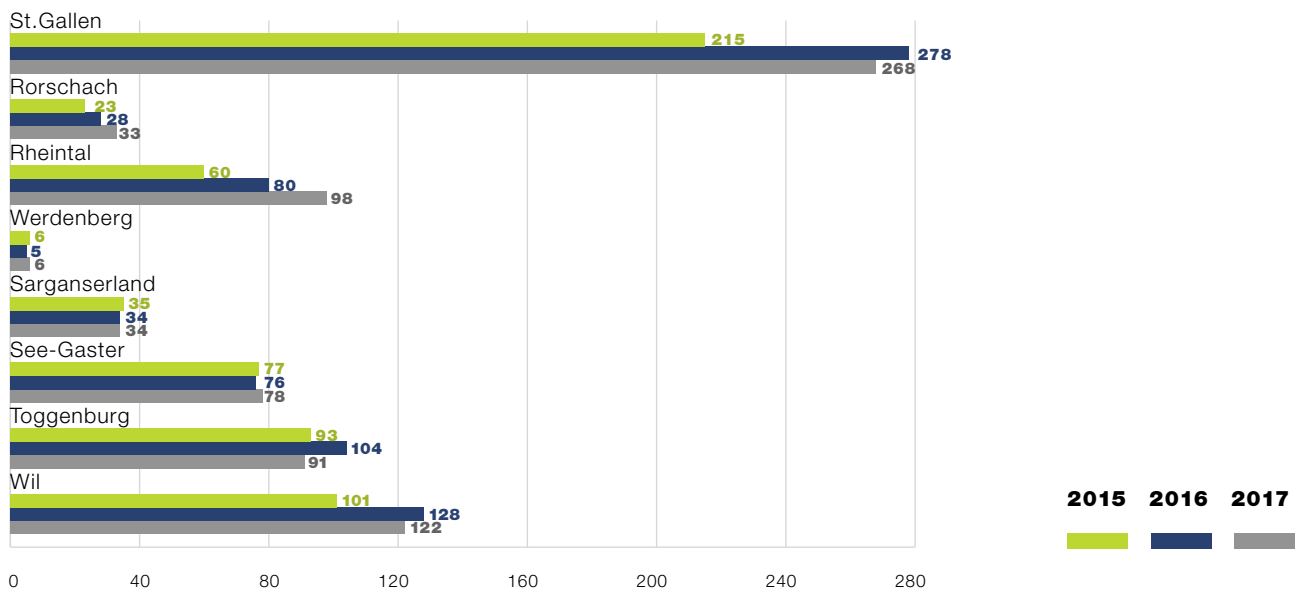


6. Total der Publikumsarbeitsplätze

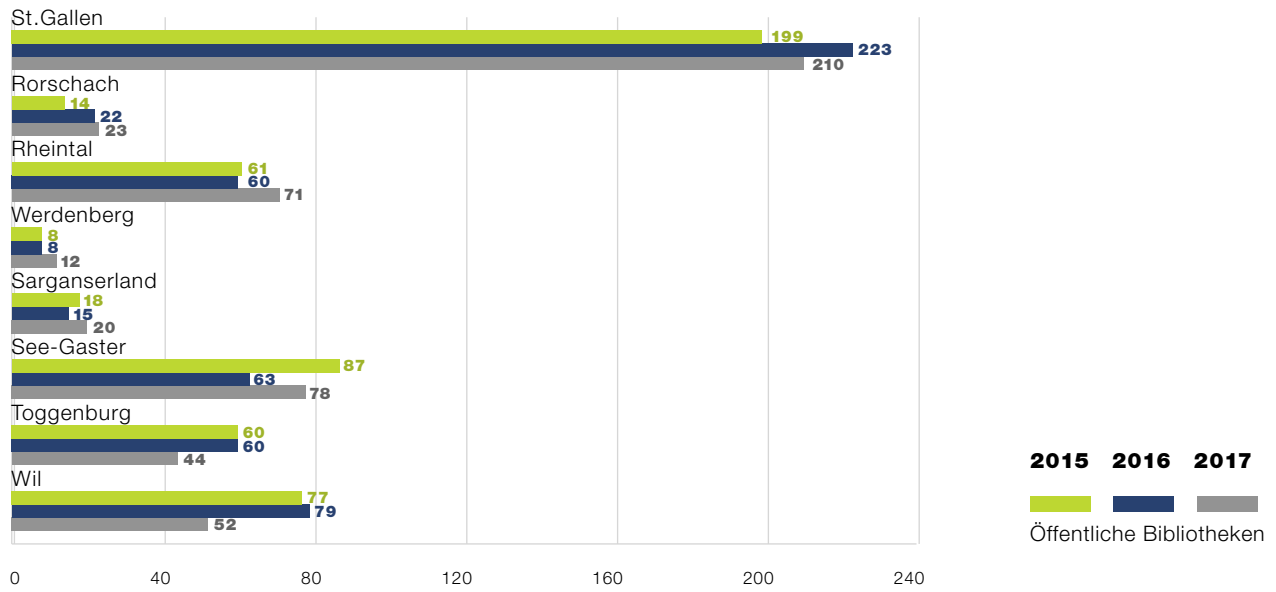
der öffentlichen Bibliotheken der Wahlkreise und der Spezialbibliotheken mit Kantonsbibliothek



7. Veranstaltungen (inkl. Ausstellungen)



8. Führungen und Schulungen



Amt für Kultur
Kanton St.Gallen

St.Leonhard-Strasse 40

9001 St.Gallen

www.kultur.sg.ch
